

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle  Hebelstr. 29  D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529  Telefax: +49 (0)761 / 203-5516  E-mail: sekretariat@ahpgs.de  Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Bildungswissenschaften
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	6 Semester
Studienform	Vollzeitstudium, Teilzeit mgl.
Hochschule	Universität Lüneburg
Fakultät/	Fakultät Bildungs, Kultur- und Sozialwissenschaften
Kontaktperson	Studiengangsleiter: Prof. Dr. Reinhard Uhle
Telefon	04131 / 677-1624
Fax	04131 / 677-1628
E-Mail	uhle@uni-lueneburg.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	25. 04. 2006
Dauer der Akkreditierung	25. 04.2011
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 26.07.2007 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelor-Studiengang "Bildungswissenschaften" ist ein Vollzeit-Studiengang der 180 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) umfasst und in sechs Semestern studiert werden kann.</p> <p>Er führt bei erfolgreichem Abschluss zum akademischen Grad "Bachelor of Arts" (B.A.).</p> <p>Der Studiengang wird erstmals im WS 2005/2006 angeboten. Das Studium beginnt danach jeweils zum Wintersemester. Zugelassen werden ca. 60 Studierende.</p> <p>Das Studium strukturiert sich in 10 Lehreinheiten, denen insgesamt 29 Module (à 5 Credit Points) zugeordnet sind (inklusive Praktikum à 10 Credit Points). Zudem müssen die Studierenden 25 Credit Points durch Module im Bereich "General Studies" erwerben sowie 10 Credit Points durch das Anfertigen der Bachelor-Thesis.</p> <p>Die Einführungsmodule (erstes Studienjahr) sehen jeweils Einführungs- und Begleitungsangebote mit einem Mindestumfang von 56 Stunden Präsenzlernzeit vor. Zum Studienteilnehmer hin werden die Selbstlernanteile differenzierter und größer als sie es in der strukturierten Anfangsphase des Studiums sind.</p> <p>Bis zum Ende des zweiten Studienjahres ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum zu absolvieren. Die erfolgreiche Ableistung des Praktikums ist durch einen Praktikumsbericht nachzuweisen, der benotet wird. Das Praktikum wird wissenschaftlich vor- und nachbereitet, fachlich betreut und nach erfolgreicher Ableistung als eigenständiges Modul mit 10 Credit-Points versehen.</p> <p>Im dritten Studienjahr ist ein Forschungsprojekt zu absolvie-</p>

	<p>ren und zum Ende des dritten Studienjahres die Bachelor-Thesis anzufertigen.</p> <p>Da es ein wichtiges Ziel des Bachelor-Studiengangs ist, die Studierenden für einen ersten Beruf zu qualifizieren, ist das gesamte Studium praxisbezogen konzipiert, ohne dabei die Forschungskontexte des beruflichen Handlungsfeldes außer acht zu lassen.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Durch die Fusion der Universität Lüneburg und der Fachhochschule Nordostniedersachsen werden den Studierenden besondere Chancen zu Synergieeffekten in Bezug auf Stellenressourcen, Studiengangskonzepte und Forschungsvorhaben geboten.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang Bildungswissenschaft akzentuiert neben einer forschungs- und praxisbezogenen aufwendigen Methodeneinführung die allgemeinen Lern- und Lernplan-kompetenzen; er bietet so - in wiederum neuer Profilierung - Voraussetzungen für Tätigkeiten in Arbeitsfeldern, in denen auch bisher Diplomabsolvierende tätig waren, in Arbeitsfeldern im offenen und expandierenden Feld von Bildungsangeboten zwischen Sozialpädagogik/Sozialarbeit und Schule. Die Studierenden, die sich für das bildungswissenschaftliche Profil entschieden haben, haben offensichtlich genaue Vorstellungen von ihren Beschäftigungsfeldern jenseits von Schule, aber auch jenseits der sozialpädagogischen Arbeit.</p> <p>In der inhaltlichen Spezifik der Module wird das Forschungsprofil der Erziehungswissenschaft in Lüneburg erkennbar. Die notwendigen Ausstattungen an Personal, Räumen und in der Bibliothek sind gegeben.</p> <p>Problematisch erscheint, wie die Gender-Problematik sowie die internationalen Perspektiven mit den Inhalten der Module verbunden sind.</p> <p>Die grundsätzliche Möglichkeit eines Teilzeit-Studiums wird begrüßt, da die Studierenden durch die Modulstruktur – im Vergleich zu den Vorgänger-Studiengängen sowohl an der Universität wie an der Fachhochschule – wenig Möglichkeiten haben, während des Studiums für ihren Lebensunterhalt zu arbeiten. Es wird dringend empfohlen, diese Konzeption weiter zu verfolgen und schnell zu implementieren.</p>
<p>Web-Seite</p>	<p><a href="http://www.uni-lueneburg.de">www.uni-lueneburg.de</a></p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Zentrale Studienberatung der Universität Lüneburg (ZSB)</p>